HERICIUM VITALPILZ

- Den Baumpilz Hericium erinaceus, auch Hou Tou Jun, Igelstachelbart oder Affenkopfpilz, schätzt man in erster Linie wegen seines immensen Potentials in Bezug auf den Magen-Darm-Trakt und die Nerven

WIRKUNGEN

Nerven:

- Gilt als „Nervenheiler“ und „Schmerzpilz“
- Regeneriert Nerven durch Anregung des Nervenwachstumsfaktors
- Wirkt positiv auf die Myelinschichten der Nerven
- Gleicht schwache und überreizte Nerven aus
- Bei Nervenschmerzen, Polyneuropathien, Herpes Zoster, Multipler Sklerose, Parkinson, Trigeminusneuralgie, Taubheit, Kribbeln, Lähmungen, Ischiasschmerz, Epilepsie, Schlaganfall, Neuro-Borreliose, Diabetes-Folgeschäden, Nervenverletzungen, Bandscheibenvorfall, Querschnittlähmung

Gehirn:

- Unterstützt das Gedächtnis, steigert das mentale Potential
- Unterstützt gegen Alzheimer und andere Formen der Demenz

Psyche:

- Beruhigt bei Unruhe, reguliert das vegetative Nervensystem
- Lindert Depressionen und Antriebslosigkeit
- Wirkt gegen Ängste, psychosomatische Störungen
- Wirkt gegen nervliche Wechseljahrbeschwerden

Schlaf:

- Fördert guten Schlaf und Entspannung

Stress:

- Fördert die Stressanpassung (Adaptogen)
- Senkt die Stressanfälligkeit

Schleimhäute:

- Wirkt regenerierend auf das Epithel der Schleimhäute
- Schutz und Regeneration bei Trockenheit
- Wirkt gegen schleimhautbedingte Wechseljahrbeschwerden

Magen:

- Gilt als „Magenheiler“
- Bei Reflux, Sodbrennen, nervösem Magen
- Bei Gastritis, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür, Speiseröhrenentzündung

Darm:

- Gilt als „Darmheiler“
- Bei Leaky-Gut-Syndrom, Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, gestörter Darmflora, Darmgeschwüren, Verstopfung

Verdauung:

- Regeneriert den Darm bei Verstopfung
- Fördert die Bauchspeicheldrüsensekretion

Allergien:

- Durch darmsanierende Wirkung Reduktion von Allergien

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Immunsystem:

- Stimuliert die Abwehr gegen Krebs, Bakterien, Viren, Pilze
- Bei Helicobacter pylori, Borrelien, Staphylococcus aureus (MRSA-Krankenhauskeim)
- Bei Herpes zoster

Autoimmunerkrankungen:

- Balanciert das Immunsystem
- Bei Autoimmunerkrankungen des Darms (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) und des Nervensystems (MS)

Krebs:

- Begleitend bei Magen-, Speiseröhren-, Dickdarm-, Hautkrebs, Sarkomen
- Hemmt Metastasen
- Mildert Nebenwirkungen der Chemo- und Strahlentherapie
- Reduziert Strahlenschäden an Schleimhäuten

Haut, Ekzeme, Neurodermitis:

- Hilfreich bei chronischen Hauterkrankungen durch Darmsanierung und Stärkung der Nerven
- Bei Rosacea, Dermatitis, Neurodermitis

Lunge:

- Bei trockenem Husten, Asthma, Atembeschwerden

Entzündungen:

- Entzündungshemmend, auch bei chronischen Entzündungen

Gefäße, Kreislauf:

- Senkt stressbedingten Bluthochdruck
- Fördert die Gehirndurchblutung, schützt Gehirnzellen vor Minderdurchblutung
- Senkt Blutfette: LDL-Cholesterin, Triglyceride
- Zur Vorbeugung von Arteriosklerose, Schlaganfall, Demenz

Abnehmen:

- Stoffwechselaktivierend
- Die Regeneration des Darms unterstützt die Gewichtsabnahme
- Nervlich ausgleichend, was bei der Reduktion ungesunder Nahrungsmittel mit Suchtcharakter hilfreich ist
- Unterstützt den Fettstoffwechsel

Diabetes:

- Wirkt sich positiv auf die Bauchspeicheldrüsenwerte aus
- Hilft bei Diabetes Folgeschäden wie diabetischer Neuropathie, indem er den Nervenwachstumsfaktor anregt und für eine „Reparatur“ angegriffener Nerven sorgt

Wechseljahrbeschwerden

- Schützt und stärkt die Nerven bei Hormonabfall, beruhigt Ängste, lindert depressive Stimmungen
- Hilft bei Schlaflosigkeit
- Wirkt sich positiv auf hormonell bedingte Veränderungen der Scheiden-, Harnröhren- und Blasenschleimhaut aus

Diverses:

- Reduziert Übersäuerung
- Wirkt entschlackend
- Bringt Sauerstoff in den Körper
- Leicht blutzuckersenkend

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

ANWENDUNG IN DER TIERMEDIZIN

- Bei Allergien und Unverträglichkeiten, Magen-, Milz- und Darmproblemen, Nervenschäden und Nervenerkrankungen sowie Tumoren (besonders der Verdauungsorgane) bei Vergiftungen durch Spinnenbiss, er reguliert Haut und Schleimhäute sowie das vegetative Nervensystem

TCM-Wirkungen:

- Der Hericium ist süß, thermisch neutral
- Wirkt auf: Milz, Magen, Leber, Niere, Dickdarm, Lunge
- Stärkt die Mitte (mittleren Erwärmer Magen, Milz, Pankreas)
- Stärkt alle Organe (Zang Fu)
- Tonisiert Qi
- Beruhigt den Geist
- Zerstreut Hitze
- Nährt Yin, speziell Magen-Yin, Dickdarm-Yin
- Befeuchtet bei Trockenheit

ZU BEACHTEN

- Dosisänderungen von Medikamenten nur vom Arzt vornehmen lassen
- Der Hericium enthält viele Lektine, die eventuell nicht vertragen werden und zu Magen-Darmbeschwerden wie Durchfall führen können. Mit nur kleinen Dosen beginnen oder Kapsel öffnen und wie Tee zubereiten (überbrühen, ziehen lassen, abseihen)
- Die leicht blutverdünnende Wirkung bei Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten beachten
- Schwangerschaft/Stillzeit: Nicht geeignet (zu wenig erforscht)

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.